

Inhalt

1. Einleitung – <i>instrumental</i>	4
2. Choral „Christe, du Schöpfer aller Welt“ (EG 92) – <i>Chor und Gemeinde</i>	4
3. Interludium – <i>instrumental</i>	5
4. Einsetzungsworte – <i>Chor</i>	6
5. Passionserzählung „Jesus in Gethsemane“ – <i>Sprecher</i>	8
6. Choral: „Seht hin, er ist allein im Garten“ (EG 95,1) – <i>Solisten und Chor</i>	9
7. Passionserzählung „Jesu Gefangennahme“ – <i>Sprecher</i>	10
8. Klagelied 1 „Steh auf, klage bei Nacht“ – <i>Alt-Solo</i>	11
9. Passionserzählung „Verleugnung des Petrus“ – <i>Sprecher</i>	12
10. Klagelied 2 „Meine Augen ermatten vor Tränen“ – <i>Sopran-Solo</i>	13
11. Passionserzählung „Jesus vor dem Hohen Rat“ – <i>Sprecher und Chor</i>	14
12. Choral „Menschen gehen zu Gott in ihrer Not“ – <i>Chor</i>	15
13. Passionserzählung „Jesus vor Pilatus“ – <i>Sprecher und Chor</i>	18
14. Klagelied 3 „Herr, sieh doch und schau“ – <i>Sopran-Solo</i>	19
15. Passionserzählung „Jesus vor Herodes“ – <i>Sprecher</i>	19
16. Klagelied 4 „Warum willst du uns für immer vergessen“ – <i>Solisten</i>	20
17. Passionserzählung „Jesu Verurteilung“ – <i>Sprecher und Chor</i>	21
18. Choral „Du schöner Lebensbaum des Paradieses“ (EG 96) – <i>Chor und Gemeinde</i>	22
19. Passionserzählung „Jesu Weg nach Golgatha“ – <i>Sprecher</i>	23
20. Choral „Holz auf Jesu Schulter“ (EG 97) – <i>Chor und Gemeinde</i>	24
21. Passionserzählung „Jesu Kreuzigung und Tod“ – <i>Sprecher</i>	25
22. Choral „Wir danken dir, Herr Jesu Christ“ (EG 79) – <i>Chor und Gemeinde</i>	26
Liedblatt für die Gemeinde	29

*Fotokopieren und sonstige Vervielfältigung
– außer mit Genehmigung des Verlages – verboten.*

**Alle Aufführungen sind den entsprechenden
Stellen der GEMA mitzuteilen.**

Copyright 2018 by Strube Verlag GmbH, München

Gestaltung: Petra Jerčić, München
(www.petra-jercic.de)

Satz, Druck und Verarbeitung: Strube Druck, München

**www.strube.de
info@strube.de**

Vorwort

Meine Vertonung der Leidensgeschichte Jesu nach dem Evangelisten Lukas ist eine Liturgie der Leidensgeschichte Jesu.

Die Rezitation des Evangelientextes wird von Einwüfen des Chores ergänzt, ganz in der Tradition der Passionsvertonungen. Flöte und Orgel begleiten den Chor und kommentieren während der Textrezitation das Geschehen. Die Choräle sind Elemente des Innehaltens und des Reflektierens. Der Chor hat verschiedene Rollen zu erfüllen. In den Turba-Chören „spielt“ er die erregte Volksmenge, in den Chorälen übernimmt er die Rolle der Gemeinde und des heutigen Betrachters aus zeitlicher Distanz.

Alle Choräle sind dem Evangelischen Gesangbuch entnommen und natürlich auch einzeln verwendbar. (Ausnahme: Nr. 12 steht nur im Regionalteil des württembergischen Gesangbuches) Die Klagelieder der Solisten sind Gebete, in denen Klage und Trauer des Betrachters mit Worten des Propheten Jeremia zum Ausdruck kommen, wie sie seit Jahrhunderten zur Liturgie der Karwoche gehören. Die Choräle können auch einzeln verwendet werden. Für die Aufführung der Passion kann auch eine Auswahl der Strophen getroffen werden.

Es ist ein Werk aus der Praxis für die Praxis. Der Schwierigkeitsgrad der Chorpartie ist so gehalten, dass sie von einem guten Kirchenchor oder einer Kantorei bewältigt werden kann.

Die Sprecherrolle kann von Pfarrer oder Pfarrerin übernommen werden. Organisten und gute Instrumentalisten gibt es in allen Gemeinden. Die solistischen Vokalpartien sind anspruchsvoll und sollten von professionellen Sängerinnen übernommen werden.

Die Lukaspassion ist der Oberhofenkantorei Göppingen gewidmet.

Mein ganz besonderer Dank gebührt meinen Freunden KMD Erhard Frieß und seiner Frau Ursula Frieß. Sie unterstützen mich in selbstloser Weise seit Jahren in meiner Arbeit als Kirchenmusiker, sei es als Vertretung an der Orgel oder bei der Leitung einer Chorprobe.

Auch meiner Frau Verena Rothaupt möchte ich an dieser Stelle besonders danken. Sie hat mit ihren eigenen Werken für Kinder in ähnlicher Konzeption sehr gute Erfahrungen gemacht und mich immer wieder ermutigt, ein solches Stück zu schreiben. In vielen Gesprächen stellten wir fest, dass Menschen Bibeltexte vor allem in den zahllosen musikalischen Vertonungen mit sich herumtragen. Nicht umsonst wird überliefert, dass die jesuitische Inquisition nichts mehr fürchtete und bekämpfte als die Choräle der Reformation.

*Göppingen, am Frühlingsanfang 2006
Klaus Rothaupt*